

Auch 2015 fand wieder die traditionelle Sportlerehrung für Judoka in Heubach statt. Gastgeber dieser Veranstaltung sind der Freundeskreis des Judozentrums Heubach sowie die Stadt Heubach. In seinen einleitenden Worten ging der Vorsitzende des Freundeskreises Wolfgang Sporer auf die Erfolge 2014 ein. Wieder einmal war das Judozentrum der erfolgreichste Verein bei den Jugendlichen in Baden Württemberg, 2014 war der Abstand sogar noch größer als in den Vorjahren. In allen Altersklassen konnten die Sportler ganz vorne mitkämpfen und zahlreiche Einzel- und Mannschaftserfolge erzielen.

Bürgermeister Frederick Brütting äußerte seinen Stolz über den Verein, in dem auch viele Nicht-Heubacher vertreten sind. Er bedankte sich bei Sportlern und Trainern für ihr Engagement. Großer Dank zollte er auch den anderen Beteiligten wie Eltern und Kampfrichtern, die viel Zeit investieren. Brütting erwähnte außerdem die enge Vernetzung des Vereins mit den Heubacher Schulen.

Der 2. Vorsitzende des Judozentrums Peter Graf, begrüßte u.a. das Ehrenmitglied Frieder Bühler zu der Veranstaltung. Er erinnerte an das Jubiläum „20 Jahre JZ Heubach/ 50 Jahre Judo in Heubach“, das 2014 stattgefunden hatte. Auch an das gemeinsame Training mit französischen Judoka wurde erinnert und ein Gegenbesuch in Frankreich angekündigt.

Der besondere Erfolg der U15- Mädchenmannschaft wurde in einem Film von G. Wirth noch einmal vor Augen geführt. Die Mannschaft hatte 2014 zum ersten Mal den Titel des Süddeutschen Mannschaftsmeisters nach Heubach geholt.

Sven Albrecht, sportlicher Leiter des Judozentrums, wurde eine Aufmerksamkeit der Sportler und Eltern überreicht als Dankeschön für die engagierte Leistung der durchwegs ehrenamtlich arbeitenden Trainer.

Anschließend stellte Wolfgang Sporer kurz den Freundes- und Förderverein vor, bevor mit dem Ehrungsmarathon begonnen werden konnte. Die Ehrungen nahmen Peter Graf und Frederick Brütting vor. Der erfolgreichste Sportler jeder Altersgruppe erhielt einen Wanderpokal. Außerdem wurden alle erfolgreichen Sportler mit einer Urkunde sowie einem Gutschein der Pizzeria Bella Rosa beschenkt. Insgesamt wurden mehr als 70 Judoka für ihre Erfolge ausgezeichnet.

Gleich in der jüngsten Altersklasse U10 wurde kein Wanderpokal vergeben, da viele der jungen Sportler ähnlich gute Platzierungen erreicht hatten. Als Kriterium galt es, bei den Bezirks- und Nordwürttembergischen Meisterschaften den ersten oder zweiten Platz zu erkämpfen.

Die U12- Jugend musste für den Pokal zusätzlich einen Podestplatz bei den Württembergischen- und Baden Württembergischen Meisterschaften vorweisen. Selin Bozkurt hatte mit drei Gold- und einer Bronzemedaille das beste Ergebnis erreicht und durfte sich über den Pokal freuen.

Bei den U15 wird bis zur Süddeutschen Einzelmeisterschaft gekämpft. Lea Schmid und Mirjam Wirth teilten sich den Pokal, da sie beide immer ganz oben auf dem Treppchen standen und von der Nordwürttembergischen bis zur Süddeutschen Meisterschaft alle Gegnerinnen schlagen konnten.

Der U18- Pokal wurde an Alina Böhm überreicht. Sie ist Athletin des Bundeskaders und konnte zahlreiche Siege verbuchen. Ebenfalls im Bundeskader kämpft Kai Klein, der den

Wanderpokal für die U21 erhielt. Beide hatten die Württembergische Meisterschaft gewonnen und holten Bronze bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Bei den Erwachsenen wurde Patrick Rauh als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Heike Barth, Erwin Bernhard, Birgit Braun, Martina Hanke sowie Carola Majer wurden für gute Platzierungen in Altersklasse Ü30 geehrt. Nikita Ahmatov und Frederick Brünning konnten sich über eine Ehrung für den Baden Württembergischen Titel im Kata freuen.

Auch die zahlreichen Erfolge im Mannschaftswettkampf wurden geehrt, vom Bezirksmeister über Nordwürttembergische und Württembergische Meister bis zur gewonnenen Süddeutschen Meisterschaft der U15 Mädchen gab es zahlreiche Erfolge in 2014.

Zum Ausklang des Tages gingen die U18-Mannschaften als Belohnung für die Wettkampferfolge des vergangenen Jahres noch mit einigen Betreuern zum Bowling.